

**Motion FDP-Fraktion:
«Systemwechsel bei der Vermögenssteuer**

Der aktuelle Steuerwettbewerb in der Ostschweiz spielt sich stark im Bereich der Vermögensbesteuerung ab. Es ist die Strategie einiger umliegender Kantone, diese Nische zu besetzen. Der Kanton St.Gallen ist im Vergleich mit verschiedenen Nachbarkantonen, insbesondere den beiden Appenzell und Schwyz, nicht konkurrenzfähig und kann wohl aus Gründen der Finanzpolitik nicht eine konkurrenzfähige Vermögensbesteuerung anbieten. Da die Höhe der Vermögenssteuer für viele Abwanderungen der Grund ist, muss der Kanton St.Gallen ein grösseres Signal aussenden. Eine solche gesamtschweizerische Novität wäre die Anrechnung der Einkommenssteuer an die Vermögenssteuer, sodass Vermögenden, die gleichzeitig auch Einkommen versteuern, die Vermögenssteuer indirekt reduziert wird. Eine analoge Regelung sieht die Unternehmenssteuerreform II des Bundes für Unternehmen vor, wo die Gewinnsteuer an die Kapitalsteuer angerechnet werden kann.

Die Regierung wird eingeladen, einen Nachtrag zum Steuergesetz auszuarbeiten mit dem Ziel, dass die Einkommenssteuer an die Vermögenssteuer angerechnet werden kann.»

21. Februar 2006

FDP-Fraktion